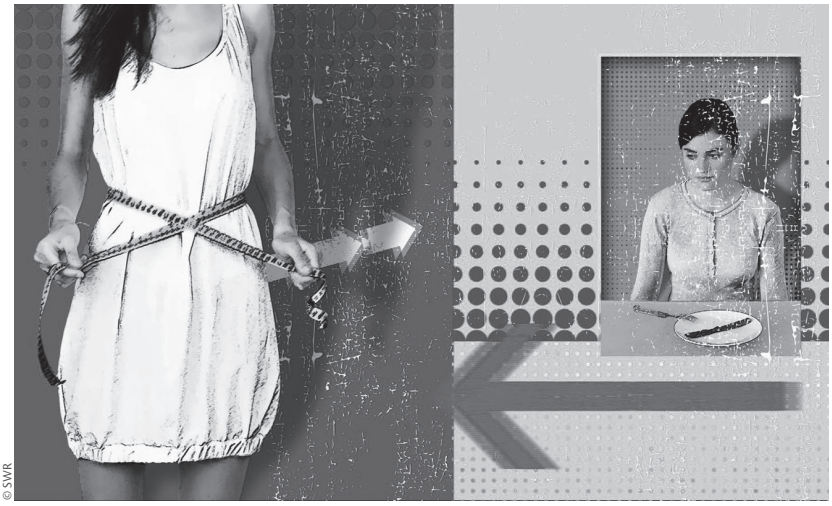
Die Bildungsplattform *Planet Schule*

EIN ÖFFENTLICH-RECHTLICHES LEHR- UND LERNANGEBOT

Monika Buscher

Die Autorin stellt die Bildungsplattform *Planet Schule* mit ihren Film- und Multimediaangeboten und didaktischen Materialien für SchülerInnen und LehrerInnen vor.

Sie steht auf fast jedem Hausdach und für Observatorien leistet sie unverzichtbare Dienste: die Parabolantenne. Wie sie funktioniert und warum man sie braucht, kann der Physikunterricht in Grafiken und Formeln beschreiben. Ein Film von *Planet Schule* bietet neben der konkreten Anschauung ein »Verstehen auf einen Blick«: in überdimensionierten Modellen und besonders inszenierten physikalischen Experimenten. Die Reihe *Achtung Experiment* ergänzt den Physikunterricht um das, was Schule nicht herstellen kann, und bietet SchülerInnen damit einen anderen Zugang zum Verstehen komplexer physikalischer Sachverhalte.



© SWR

Abb. 2: In der Reihe *Ich und die anderen* werden Themen behandelt, die Jugendliche beschäftigen, beispielsweise Magersucht in der Folge *Der Feind auf meinem Teller*

TRADITIONELL, ABER EFFEKTIV: FILME IM UNTERRICHT

Der Beitrag *Das Geheimnis der Parabolantenne* (Abb. 1) ist nur ein Beispiel aus einer Fülle von Filmangeboten von *Planet Schule*, die in traditioneller Weise, aber mit den modernsten Mitteln der Filmtechnik Schule und Unterricht bereichern – ohne das ersetzen zu wollen, was LehrerInnen und SchülerInnen handelnd oder im Diskurs (oft besser) selbst herstellen können. Daher sind die Angebote in der Regel kein »abgefilmter Unterricht« – obwohl auf YouTube Tutorials mit »Ersatz-LehrerInnen«, gerne auch vor Tafeln, gerade der Renner sind. Die MacherInnen von *Planet Schule* besinnen sich auf die vielfältigen Möglichkeiten und Stärken des Mediums Film und nutzen sie im besten Sinne didaktisch: Sie machen das Kleine groß, das Schnelle langsam, das Langsame schnell. Sie bringen das Ferne in die Nähe, das Gefährliche auf Abstand, das Vergangene in die Gegenwart. Es sind also Filme, die ein erkennendes Begreifen und Lernen ermöglichen oder unterstützen.

Jenseits der Wissensvermittlung bietet *Planet Schule* Filme an, die bildungsrelevante Kompetenzen ansprechen: Motivation, Empathie, Diskursfähigkeit und Medienkompetenz. Zum Beispiel mit der Reihe *Ich und die anderen* (Abb. 2), die mit Themen wie Homosexualität, Essstörungen, Extremismus oder Religiosität Jugendliche auf dem schwierigen Weg der Selbstfindung

© SWR

Abb. 1: Im Film *Das Geheimnis der Parabolantenne* von *Planet Schule* wird anschaulich gezeigt, wie eine Parabolantenne funktioniert, und erklärt, wofür man sie braucht

© SWR

Abb. 3: *Zuflucht gesucht* eröffnet – unterstützt u. a. durch Trickanimationen – einen kindgerechten Zugang zu Fluchterlebnissen. So können Schulkinder das Schicksal neuer MitschülerInnen mit Fluchthintergrund besser nachvollziehen

begleiten und Mut zur Artikulation eigener Positionen machen will. Oder die Reihe *Zuflucht gesucht* (Abb. 3) für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren: Authentische Fluchtgeschichten von Kindern werden mit liebevollen Trickanimationen illustriert. Dies rückt das Geschehene in die Distanz, ermöglicht einen kindgerechten Zugang und schützt vor Übertragungen. Und gibt dennoch den Blick frei auf das Schicksal von vielen MitschülerInnen.

Derartige Angebote stehen bereits seit über 40 Jahren im Rahmen des klassischen Schulfernsehens kostenlos zur Verfügung. Im Sinne des öffentlich-rechtlichen Bildungsauftrags sind sie nach wie vor zur Ausstrahlung im SWR-Fernsehen (in den Dritten Programmen der ARD und ARD-alpha) verfügbar – und seit 2008 als Stream und Download auf der Onlineplattform *planet-schule.de*.

NEUE MEDIEN – NEUE UNTERRICHTSKONZEPTE

Irgendwann hielten die ersten Computer Einzug in die Redaktionen – und in der Schulfernsehredaktion des damaligen SWF wurde das neue Medium sofort auf sein methodisch-didaktisches Potenzial hin abgeklopft. Es wurde getüftelt, programmiert und gespielt. Und so nahm mit einem ersten eigenen Internetauftritt 1996 und ersten E-Learning-Angeboten und interaktiven Simulationen langsam das Form an, was seit 2008 das multimediale und umfangreiche Bildungsangebot von *Planet Schule* ausmacht. Dazwischen lagen viele Stationen und Herausforderungen – verursacht durch die rasante technologische Entwicklung, aber auch hinsichtlich der Etablierung neuer Medien in Schule und Unterricht. Das Fazit dieser Entwicklung steht uns heute klar vor Augen: Digitale Medien bestimmen unseren Alltag und sind damit schul- und bildungsrelevant. Die Initiative der Kultusministerkonferenz zur »Bildung in der digitalen Welt« vom Dezember 2016 trägt dem Rechnung; Interaktivität, Multimedialität, modulare und flexible Nutzung und eigene Gestaltungsmöglichkeit sind nur einige Stichworte, die im Rahmen dieser Empfehlung für Bildungsmedien anzustreben sind. Als erfahrener Player in der digitalen Bildungswelt hat *Planet Schule* hierzu einiges zu bieten – unter bestimmten didaktischen Prämissen.

Als Produzent multimedialer Bildungsangebote verfolgen wir ähnliche Strategien wie bei der Produktion von Filmen: die Lehrkraft im Unterricht unterstützen, nicht ersetzen. Gleichwohl bieten die digitalen Medien weit stärker als das Medium Film Möglichkeiten zu selbstgesteuertem Lernen in individueller Geschwindigkeit – und kommen damit den Herausforderungen neuer Unterrichtsformen entgegen. Als Stichworte seien hier nur »Inklusion«, »Blended Learning« oder »Lernen im Ganztag« genannt. Wie

© SWR

Abb. 4: Bei *Der Kanzlersimulator* regieren Lernende eine Legislaturperiode lang selbst und erfahren, ob ihre Politik so gut war, dass sie wiedergewählt würden. Eine Aktualisierung für die Wahlen 2017 steht bevor

© SWR

Abb. 5: Mit dem *Hörspielbaukasten* können UserInnen ein eigenes Hörspiel gestalten und lernen, wie mit unterschiedlichen Stilmitteln und Sounds verschiedene Wirkungen erzeugt werden können

die Filme setzten auch die multimedialen Lernangebote für einen sinnvollen Einsatz im Unterricht medienkompetente und methodisch versierte LehrerInnen voraus. *Planet Schule* bietet daher für seine Medien eigens Fortbildungen an. Hierbei, wie auch in der Entwicklung und Produktion, kooperiert die Redaktion des SWR sehr eng mit den Kultusministerien von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und des Saarlandes und ist so, was Bedarf und Curriculumsbezug betrifft, immer mit passgenauen Angeboten rechtzeitig auf dem Markt.

Aber natürlich kann man auch einfach drauflosspielen. Denn bei vielen Angeboten lernt man beim Spielen. Bei *Planet Schule* hat sich mit der digitalen Evolution auch eine didaktische Weiterentwicklung vollzogen: von Anwendungen, die Wissen vertiefen, abfragen oder »pauken«, hin zu Anwendungen, in denen das Spielsetting und die notwendigen, ihm innewohnenden Bewältigungsstrategien den Lernfortschritt bedingen.

Handlungsorientiert und den Kindern und Jugendlichen die Erfahrung der Selbstwirksamkeit ermöglichend bergen diese Spiele ein hohes Motivationspotenzial. Und versehen die Medien und Tools, die SchülerInnen so selbstverständlich nutzen, mit pädagogisch sinnvollen Anwendungen.

Ein Beispiel: *Der Kanzlersimulator* (Abb. 4). Der/die UserIn ist KanzlerkandidatIn, muss Wahlversprechen abgeben, gewählt werden und dann die eigentliche Herausforderung meistern: in 4 Jahren Legislaturperiode so gut regieren, dass am Ende die Wiederwahl steht. Über eine rezeptive Institutionenlehre im Politik- und Gemeinschaftskundeunterricht hinausgehend ist der/die UserIn hier selbst AkteurIn und lernt nebenbei eine Menge über die Rahmenbedingungen und Fallstricke politischen Handelns – in einer Simulation, so spannend und herausfordernd fast wie das richtige Leben.

Ein weiteres Beispiel ist der *Hörspielbaukasten* (Abb. 5): Entlang einer vorgegebenen Erzählung werden Kinder zu HörspielregisseurInnen. Über die im Baukasten angebotenen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten lernen sie spielerisch, wie man mit unterschiedlichen Stilmitteln Wirkung erzeugt. Verschiedene Stimmungslagen der SchauspielerInnen können ebenso ausgewählt werden wie Hintergrundsounds, Geräusche und Musik.

Mit *Knietzsches Geschichtenwerkstatt* werden Kinder animiert, BilderbuchautorInnen zu werden: Bild- und Text können auf Tablets entworfen und die eigenen Geschichten als PDF verschickt oder ausgedruckt werden.

UND ZUM SCHLUSS NOCH EINMAL FILM

Hörspielbaukasten und *Knietzsches Geschichtenwerkstatt* sind Grundschulangebote im Rahmen eines Medienkompetenzschwerpunkts bei *Planet Schule*. Als Produzent von Medien sehen wir uns hier besonders in der Verantwortung. Gerade frisch herausgekommen ist *tatort-film.de*, eine interaktive Plattform zur Filmbildung ab 14 Jahren. Über ein Jahr hat ein Fernsehteam die Produktion eines SWR-*Tatorts* begleitet. Die Plattform bietet neben einem sehr umfangreichen Blick hinter die Kulissen vor allem Material zur Analyse der Gestaltungsmittel bei einem fiktionalen Filmformat wie z. B. dem *Tatort*. Mit Filmreihen wie *Dennis Digital* (für SchülerInnen der Mittelstufen) oder *Elli online* (für GrundschülerInnen) nehmen wir für unterschiedliche Altersgruppen den Umgang mit Internet, Smartphone und sozialen Medien unter die Lupe.

Damit ist auch eine der größten Herausforderungen angesprochen: Wir haben es mit sehr unterschiedlichen Adressatengruppen zu tun. Auf der einen Seite die SchülerInnen: Von 6 bis mindestens 18 Jahren erstreckt sich das Altersspektrum der allgemeinbildenden Schulen, für die *Planet Schule* Angebote entwickelt und entsprechend Ansprache, Stilmittel und Anforderungsniveau für jede Produktion neu überdenken muss.

Auf der anderen Seite die LehrerInnen, die die Filme und Multimediaelemente nur dann im Unterricht nutzen werden, wenn sie als inhaltlich adäquat und curriculumsrelevant empfunden werden. Und vor allem, wenn sie leicht zugänglich und flexibel zu handhaben sind. Letzterem begegnet *Planet Schule* mit einer Fülle von Serviceangeboten und Tools auf der Onlineplattform. Zum Beispiel mit einem Filmplayer, der es der Lehrkraft erlaubt, nach eigenen Erfordernissen Filmausschnitte

zu bestimmen und im Unterricht zu nutzen. Als generierter Link kann der gewählte Ausschnitt in Präsentationen oder Dokumenten aufgerufen oder über einen Embed-Code in eigene, von LehrerInnen oder SchülerInnen selbst kreierte Lernangebote oder Blogs eingebettet werden.
Die digitale Revolution in der Bildung wird wohl weiterhin eher langsam, divergent und nicht immer berechenbar voranschreiten, sowohl hinsichtlich der technischen Ausstattung von Schulen als auch der methodischen Integration digitaler Medien in den Unterricht.
Umso wachsamer muss *Planet Schule* in dieser Welt navigieren: zwischen dem didaktisch Sinnvollen, methodisch Notwendigen und technisch Machbaren immer das Optimum anpeilend.

DIE AUTORIN

Monika Buscher, Leitung der Redaktion Bildung beim SWR in Baden-Baden, ist verantwortlich für Planet Schule, Planet Wissen *und die* Tele-Akademie.

STECKBRIEF *PLANET SCHULE*

planet schule

Öffentlich-rechtliche Bildungsplattform für LehrerInnen, SchülerInnen und Wissbegierige von SWR und WDR – seit 2008 unter Federführung des SWR am Start.

Filme auf planet-schule.de

Online abrufbar: aktuell 1.650 Filme und 900 Clips; die meisten stehen nicht nur als Stream, sondern auch zum Download zur Verfügung.
Die Sendungen dürfen von planet-schule.de direkt im Unterricht gestreamt oder – wenn ein Download angeboten wird – auch heruntergeladen werden. Sie dürfen so lange im Unterricht genutzt werden, wie das Video auf planet-schule.de verfügbar ist.

Multimedia

320 Multimediaelemente als Lernspiele, Simulationen, Zeitreisen, interaktive Modelle, Filme multimedial, E-Learning-Module

Wissenspool

200 begleitende Dossiers zu Sendereihen und Sendungen von insgesamt 45.540 Seiten mit:
- Hintergrundinformationen und vertiefenden Grafiken, Clips etc.
- methodisch-didaktischen Empfehlungen und Unterrichtsbeispielen, ca. 4.200 Arbeitsblätter

Fortbildung

Fortbildungen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Nordrhein-Westfalen für Lehrerkollegien, Medienzentren, Studienseminare, MultiplikatorInnen

Zeitschrift *Planet Schule*

Sie erscheint vierteljährlich mit
- einem Überblick über die Neuausstrahlungen und halbjährlichem Sendeplan auf einem beiliegenden Plakat,
- ausführlichen Informationen und Tipps für die Unterrichtsgestaltung,
- kopierfähigen Arbeitsblättern und Unterrichtsmaterialien.

Multimediaangebote, Zeitschrift, Fortbildungen und weiterführende Inhalte, die vom SWR eingebracht werden, entstehen mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.